Datenschutzhinweise außerhalb des Versicherungsbetriebs der Generali Versicherung AG (Stand November 2026)

I. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Als Versicherungsunternehmen sind wir uns des hohen Stellenwerts Ihrer personenbezogenen Daten („Daten“) bewusst. Daher werden Ihre Daten vertraulich behandelt und halten wir sämtliche anwendbare Datenschutzbestimmungen, insbesondere die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), das Datenschutzgesetz (DSG), das Telekommunikationsgesetz (TKG 2021) und die besonderen Bestimmungen des Versicherungsvertragsgesetzes (VersVG) und des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG), ein.

Im Folgenden finden Sie nähere Informationen darüber, wie wir Ihre personenbezogenen Daten für Zwecke **außerhalb des Versicherungsbetriebs** (kein Versicherungsverhältnis oder Versicherungsverhältnis nicht vorausgesetzt) verarbeiten. Diese Informationen können laufend aktualisiert werden. Die jeweils aktuelle Fassung können Sie jederzeit unter www.generali.at/datenschutz abrufen. Sie werden von uns über unsere Website oder über unsere üblichen Kommunikationskanäle über alle wesentlichen Änderungen informiert.

1. Geltungsbereich

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Verarbeitung personenbezogener Daten außerhalb des Versicherungsbetriebs. Sie informieren insbesondere über Datenverarbeitungen im Zusammenhang mit:

- der Verwaltung von Lieferanten, Dienstleistern und sonstigen Geschäftspartnern;
- Marketing und Unternehmenskommunikationsmaßnahmen;
- Bewerbungen auf eine bei der Generali ausgeschriebene Stelle oder der Übermittlung einer Initiativbewerbung.

Die Datenschutzhinweise zur Datenverarbeitung im **Versicherungsbetrieb** finden Sie unter https://www.generali.at/datenschutz/.

2. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung („wir“ bzw „uns“)

Generali Versicherung AG
Landskrongasse 1-3
A-1010 Wien
Firmenbuchnummer: FN 38641a
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien
T +43 1 534 01-0
F +43 1 532 09 49-11011
office.at@generali.com

Unsere Datenschutzbeauftragte und ihr Team können Sie bei Anliegen oder Fragen per E-Mail unter datenschutz.at@generali.com oder per Post unter der Adresse Generali Versicherung AG, 1010 Wien, Landskrongasse 1-3, mit dem Adresszusatz „Datenschutzbeauftragter“ kontaktieren.

II. KATEGORIEN PERSONENBEZOGENER DATEN

Im Rahmen dieser Verarbeitungen können wir personenbezogene Daten von Lieferanten, Dienstleistern und sonstigen Geschäftspartnern, Interessenten, Kunden, sowie sonstigen mit uns in Kontakt stehenden Personen verarbeiten. Folgende Kategorien von personenbezogenen Daten verarbeiten wir:

1. Daten des Lieferanten/Dienstleisters/sonstigen Geschäftspartners
Daten, die uns als Vertragspartner im Zuge unseres Beschaffungsprozesses sowie im (je nach Größe des jeweiligen Auftrags) erforderlichen Qualifikationsprozesses und der Vertragsabwicklung bekannt gegeben werden, wie Firma, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Firmenbuch- und Steuernummer, UID-Nummer, Firmenzugehörigkeit des Ansprechpartners beim Lieferanten (vgl unten), gegebenen-falls Vorname, Nachname (bei Einzelunternehmen), Bankverbindung und Zahlungsdaten des Lieferanten, Korrespondenz (z. B. E-Mail Verkehr), Rechnungsdaten, Kundennummer, Vertragsdaten (Vertragsdauer, Umsatzdaten, Zahlungsmodalitäten, Vertragsvolumen, etc.), Bonitätsratingdaten, wirtschaftlicher Eigentümer, ggfs Identitätsnachweis.

2. Daten des Ansprechpartners beim jeweiligen Lieferanten/Dienstleister/Geschäftspartner
Stammdaten und geschäftliche Kontaktdaten von Ansprechpartnern bei Lieferanten, Dienstleistern, Geschäftspartnern, wie Anrede, Titel, Name, geschäftliche Adresse, Telefonnummer, Email-Adresse, zugehörige Firma/Behörde, Funktion, Abteilung, sowie Korrespondenz im Zusammenhang mit der Geschäftsbeziehung, ggfs Identitätsnachweis, soweit dies zur Identitätsprüfung oder zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen erforderlich ist.

3. Personen mit Interesse an unseren Produkten
Stammdaten und Kontaktdaten, wie Anrede, Titel, Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Kommunikationspräferenzen sowie Korrespondenz mit uns.

4. Daten von Bewerberinnen und Bewerbern
Daten die uns im Rahmen eines Bewerbungsverfahrens (Bewerbung auf eine ausgeschriebene Stelle oder Übermittlung einer Initiativbewerbung) bekannt gegeben werden, wie insbesondere Personenstammdaten (wie Anrede, Titel, Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Geburtsdatum, Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Motivationsschreiben, Zeugnisse, Ausbildungs- und Qualifikations-nachweise, Referenzen), Korrespondenz im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren sowie sons-tige von sich bei Generali bewerbenden Personen bereitgestellte Informationen.

III. VERARBEITUNGSZWECKE UND RECHTSGRUNDLAGEN

1. Bearbeitung von Anfragen/Mitteilungen/Beschwerden und Vertragsanbahnung
Wenn Sie mit uns in Kontakt oder Verhandlungen treten, so geben Sie uns personenbezogene Daten sowohl von Ihnen wie auch von Personen, die im Zusammenhang mit der Bearbeitung Ihres Anliegens, oder der Anbahnung, dem Abschluss und der Erfüllung eines Vertrags stehen, bekannt (insbesondere Name, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer, Ihre Anfrage, entsprechende Korrespondenz, ggfs Identi-tätsnachweis, ggfs Vertragsdaten). Wir verwenden diese Daten zum Zweck der Bearbeitung und Beant-wortung Ihrer Anfrage/Mitteilung/Beschwerde in jenem Ausmaß, als dies zu deren Bearbeitung und/oder zur ordnungsgemäßen Begründung des Vertragsverhältnisses mit Ihnen notwendig ist. Rechtsgrundlage ist die Erfüllung unserer (vor-)vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 lit b DSGVO) bzw. unsere berechtigten Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit f DSGVO) an einer zügigen Beantwortung etwaiger Anschlussfragen.

2. Vertragsanbahnung, Verwaltung und Erfüllung des Vertrags/der Geschäftsbeziehung
Im Rahmen der Anbahnung, Begründung und laufenden Verwaltung von Geschäftsbeziehungen mit Lieferanten, Dienstleistern und sonstigen Geschäftspartnern können wir Bonitäts- und Integritätsüberprüfungen durchführen. Diese dienen der sorgfältigen und wirtschaftlich verantwortungsvollen Auswahl unserer Geschäftspartner sowie der Vermeidung von Compliance-, Reputations- und Ausfallrisiken. Zu diesem Zweck können wir insbesondere Bonitätsbewertungen, Prüfungen der Vertretungsbefugnis von unterzeichnungsberechtigten Personen sowie Nachhaltigkeits- und ESG Bewertungen durchführen. Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage unserer berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit f DSGVO an einer ordnungsgemäßen Geschäftspartnerauswahl sowie an der Einhaltung von Compliance-Anforderungen. Soweit einzelne Prüfungen aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen erforderlich sind, erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit c DSGVO.

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für die korrekte und vollständige Verwaltung des Vertragsverhältnisses mit Ihnen, der Abrechnung unserer bzw Ihrer Leistungen und der Mitteilung von wichtigen, Ihre oder unsere Leistungserbringung betreffenden Informationen erfolgt auf Basis von Art. 6 Abs. 1 lit b DSGVO.

Ohne Ihre Daten können wir den Vertrag mit Ihnen nicht abschließen bzw. Ihr Anliegen/Ihre Anfrage nicht bearbeiten. Für den Mitarbeiter des Lieferanten/Dienstleisters/Geschäftspartners (insbesonde-re Ansprechpartner): Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu diesem Zweck beruht auf unserem berechtigten Interesse (Art. 6 Abs. 1 lit f DSGVO), das Vertragsverhältnis mit dem Lieferanten/Dienstleister/Geschäftspartner, zu dem eine vertragliche Beziehung als gesetzlicher Vertreter oder Mitarbeiter besteht, abzuschließen und durchzuführen. Der Verantwortliche hat nämlich ein legitimes Interesse daran, auch die Daten von Kontaktpersonen für die Vertragserfüllung zu verarbeiten, auch wenn diese nicht selbst Vertragspartei sind.

3. Erfüllung gesetzlicher Pflichten

Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zur Erfüllung unserer gesetzlichen Verpflichtungen und der Einhaltung internationaler Sanktionen (z. B. Prüfung von Zahlungsempfängern von Lieferanten, sonstigen Geschäftspartnern und Berwerber_innen mit fixer Zusage gegen Sanktionslisten) insbesondere auf Basis aufsichtsrechtlicher Vorgaben nach dem VAG oder dem SanktG 2024, handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten nach BAO und UGB oder unserer Beratungspflicht. Als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dienen in diesem Fall die jeweiligen gesetzlichen Regelungen i. V. m. Art. 6 Abs. 1 lit c DSGVO.

Wir sind gemäß Finanzmarkt-Geldwäschegesetz (FM-GwG) verpflichtet, diverse Sorgfaltspflichten zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung einzuhalten. Daher haben wir im Rahmen einer Geschäftsbeziehung die Identität unserer Kunden, dessen vertretungsbefugte Personen, wirtschaftliche Eigentümer und Treugeber festzustellen und zu überprüfen. Weiters haben wir den Zweck und die Art der Geschäftsbeziehung zu bewerten und Informationen über die Herkunft der eingesetzten Mittel einzuholen. Gemäß § 21 FM-GwG sind wir verpflichtet, Kopien der erhaltenen Dokumente und Informationen, die für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht gegenüber unseren Kunden erforderlich sind, für die Dauer von fünfzehn Jahren nach Beendigung der Geschäftsbeziehung aufzubewahren. Personenbezogene Daten, die ausschließlich aufgrund dieses Bundesgesetzes für Zwecke der Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung verarbeitet werden, dürfen nicht in einer Weise weiterverarbeitet werden, die mit diesen Zwecken unvereinbar sind, und sind mit Ablauf der Aufbewahrungsfristen zu löschen.

4. Geltendmachung von Rechtsansprüchen

Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten sowie die Daten aus unserer Geschäftsbeziehung im Anlassfall zur Geltendmachung, Ausübung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen. Die Datenverarbeitung beruht daher auf unseren berechtigten Interessen zur Sicherung unserer Rechtsansprüche (Art. 6 Abs. 1 lit f DSGVO). Erforderlichenfalls geben wir diese Daten auch an unsere Rechtsanwälte, Inkassobüros, Gerichte oder Behörden weiter (vgl näher unten).

5. Durchführung von Bewerbungsverfahren

Wenn Sie sich auf eine ausgeschriebene Stelle oder im Rahmen einer Initiativbewerbung bei uns bewerben, verarbeiten wir die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten zum Zweck der Prüfung Ihrer Eignung, der Durchführung des Bewerbungsverfahrens sowie der Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses. Die Verarbeitung erfolgt gemäß Art. 6 Abs. 1 lit b DSGVO zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Anfrage der betroffenen Person erfolgen. Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet werden, erfolgt dies auf Grundlage Art. 9 Abs 2 lit b DSGVO, soweit dies für die Ausübung von Rechten oder die Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen aus dem Arbeitsrecht erforderlich ist. Sofern Sie dazu ausdrücklich einwilligen, halten wir Ihr Ihre Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des konkreten Bewerbungsverfahrens zum Zweck der Berücksichtigung für zukünftige Stellenausschreibungen in Evidenz. Rechtsgrundlage hierfür ist Ihre ausdrückliche Einwilligung gemäß Art. 6 Abs 1 lit a DSGVO. Ihre Einwilligung können Sie jederzeit grundlos mit Wirkung für die Zukunft widerrufen, zum Beispiel per E-Mail an betroffenenrechte.at@generali.com.

6. Umfang der Verwendung von Gesundheitsdaten
Im Bereich der Datenverarbeitung für sonstige Zwecke der Generali Versicherung AG werden Gesundheitsdaten weder erhoben noch verarbeitet, falls dies nicht aufgrund der Eigenart Ihrer Dienstleistung oder Ihres Anliegens notwendig sein sollte. In diesem Falle werden die erhobenen Gesundheitsdaten ausschließlich auf Basis Ihrer Einwilligung (Art 9 Abs 2 lit a DSGVO) verarbeitet. Ihre Einwilligung können Sie jederzeit grundlos mit Wirkung für die Zukunft widerrufen, zum Beispiel per E-Mail an betroffenenrechte.at@generali.com.

IV. DATENQUELLEN

Ihre Daten erhalten wir:
- direkt von Ihnen,
- von dem Lieferanten/Dienstleister/Geschäftspartner/bisherigen Arbeitgeber, mit dem Sie eine vertragliche Beziehung haben,
- aus öffentlich zugänglichen Quellen (wie zB den von den Wirtschaftskammern geführten Unternehmensregistern und anderen Handelsregistern, Pressemeldungen),
- von Wirtschaftsauskunfteien (Dun & Bradstreet Austria GmbH) .

V. EMPFÄNGERKATEGORIEN

Für die oben genannten Verarbeitungszwecke kann es erforderlich sein, dass wir Ihre Daten an ver-schiedene externe Empfänger weiterleiten.

Wir stellen Ihre personenbezogenen Daten im erforderlichen Ausmaß zur Verfügung an die vom Ver-antwortlichen beauftragten Auftragsverarbeiter (insbesondere Anbieter von IT-Dienstleistungen sowie von Dienstleistungen zur Verwaltung und Aufbewahrung von Steuer- und Buchhaltungsunterlagen). Diese Auftragsverarbeiter verarbeiten Ihre Daten nur in unserem Auftrag, auf Grundlage unserer dokumentierten Weisungen und ausschließlich zur Erbringung der genannten Dienste. Wir haben mit unse-ren Auftragsverarbeitenden Vereinbarungen gemäß Art. 28 DSGVO geschlossen.

Zu den oben genannten Zwecken können Ihre personenbezogenen Daten im erforderlichen Ausmaß an eigenständige Verantwortliche weitergegeben werden:
- Gerichte, Behörden und andere öffentlichen Stellen im gesetzlich erforderlichen Ausmaß,
- Mutter- und Tochtergesellschaften des Generali-Versicherungskonzerns im Rahmen unser (vor-)vertraglichen Pflichten, unserer berechtigten Interessen oder Ihrer Einwilligung,
- an externe Dritte, die an der Vertragsabwicklung beteiligt sind (z. B. Banken, Postdienstleister, Spediteure etc),
- an Rechtsanwaltskanzleien, Inkassobüros, Gerichte und Behörden zur Wahrung unserer berechtigten Interessen bei der Geltendmachung und Verteidigung unserer Rechte,
- an (Steuer-)Berater und Wirtschaftsprüfer zur Erfüllung unserer steuerrechtlichen Verpflichtungen,
- Wirtschaftsauskunfteien (Dun & Bradstreet Austria GmbH)

Als Versicherungsunternehmen unterliegen wir hohen Regulierungsanforderungen und stetiger behördlicher Aufsicht. Dabei kann es dazu kommen, dass wir Behörden, Gerichten, Wirtschaftsprüfern etc. im Rahmen ihrer gesetzlichen Aufgaben auf deren Anfragen hin personenbezogene Daten unserer Ver-tragspartner offen legen müssen. In all diesen Fällen achten wir jedoch stets darauf, dass die gesetzlichen Grundlagen eingehalten werden und damit der Schutz Ihrer Daten gewahrt bleibt.

Ihre Daten können auch in Übereinstimmung mit dem Gesetz an Steuerbehörden, Polizei und Justiz- und Verwaltungsbehörden übermittelt werden, zur Beurteilung und Verfolgung von Straftaten, zur Vorbeugung und zum Schutz vor Bedrohungen der öffentlichen Sicherheit, damit die bzw. der Datenverwalter ein Recht vor Gericht feststellen, ausüben oder verteidigen kann sowie aus anderen Gründen, die mit dem Schutz der Rechte und Freiheiten Dritter verbunden sind.

Wenn Sie Näheres darüber erfahren wollen, wie und in welchem Umfang wir Ihre Daten in Ihrem konkre-ten Geschäftsfall verarbeiten oder an Dienstleister weitergeben und welche Schutzgarantien wir hierbei ergriffen haben, wenden Sie sich bitte an die oben genannten Kontaktmöglichkeiten.

VI. ÜBERTRAGUNG AUßERHALB DER EU/DES EWR

Ihre personenbezogenen Daten können in Länder außerhalb der Europäischen Union (EU) oder des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) übermittelt werden, die ein angemessenes Datenschutzniveau bieten, wie es durch Angemessenheitsbeschlüsse der Europäischen Kommission (https://ec.europa.eu/info/law/law-topic/data-protection/international-dimension-data-protection/adequacy-decisions_en) festgelegt ist.

Die Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in Länder, die nicht der EU/dem EWR angehören und die kein angemessenes Schutzniveau gewährleisten, erfolgt nur dann, wenn der für die Verarbeitung Verantwortliche und die Empfänger der Daten die Standardvertragsklauseln der Europäischen Kommission (SCCs) als angemessene Garantien für den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten geschlossen, ein Transfer Impact Assessment durchgeführt und ergänzenden Sicherheitsmaßnahmen implementiert haben oder Sie Ihre ausdrückliche Einwilligung erteilt haben.

VII. DATENSICHERHEIT

Wir haben entsprechende technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen im Sinne von Art. 32 DSGVO getroffen, um die Vertraulichkeit und Sicherheit Ihrer personenbezogenen Daten zu gewährleisten.

VIII. IHRE RECHTE

Sie haben das Recht auf Auskunft über Ihre Daten (Art 15 DSGVO).

Falls wir Daten zu Ihrer Person verarbeiten, die unrichtig oder unvollständig sind, können Sie deren **Berichtigung oder Vervollständigung** verlangen (Art 16 DSGVO). Hierfür kann die Vorlage von Belegen erforderlich sein. Sie können auch die Löschung verarbeiteter Daten verlangen, soweit dies gesetzlich zulässig ist (Art 17 DSGVO). Bitte beachten Sie aber, dass dies nur auf unrichtige, unvollständige oder unrechtmäßig verarbeitete Daten zutrifft. Ihr Recht auf **Löschung** kann aufgrund z. B. aufgrund gesetzlicher Vorschriften (Art 17 Abs 3 DSGVO) eingeschränkt sein. Ist unklar, ob die zu Ihrer Person verarbeiteten Daten unrichtig oder unvollständig sind oder unrechtmäßig verarbeitet werden, so können Sie die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten bis zur endgültigen Klärung dieser Frage verlangen (Art 18 DSGVO).

Wenn die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten Art 6 Abs 1 lit e oder f ist, können Sie der Verarbeitung dieser Daten nach Art 21 DSGVO jederzeit widersprechen, wenn sich aus Ihrer besonderen Situation Gründe dafür ergeben und Sie uns über diese informieren. In diesem Fall darf die Verarbeitung nur unter Voraussetzungen des Art 21 Abs 1 DSGVO fortgesetzt werden, konkret bei zwingenden schutzwürdigen Gründen oder wenn die Verarbeitung zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.
Ebenso haben Sie das Recht, der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung und des Profilings jederzeit grundlos zu widersprechen. Sie können Ihren Widerspruch zum Beispiel an betroffenenrechte.at@generali.com richten.

Sofern wir Ihre Daten durch Ihre Einwilligung (Art 6 Abs 1 lit a DSGVO) erhalten haben und verarbeiten, können Sie diese Einwilligung jederzeit grundlos **widerrufen** (Art 7 Abs 3 DSGVO), z. B. per E-Mail an betroffenenrechte.at@generali.com. Ab diesem Zeitpunkt dürfen wir Ihre Daten nicht mehr für die in der Einwilligung genannten Zwecke verarbeiten. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Wenn wir von Ihnen Daten erhalten haben, können Sie diese Daten in einem von uns bestimm-ten, maschinenlesbaren Format erhalten. Sie können uns auch mit der direkten Übermittlung dieser Daten an einen von Ihnen gewählten Dritten beauftragen. Dies ist möglich, wenn dieser Empfänger uns dies aus technischer Sicht ermöglicht und der **Datenübertragung** (Art 20 DSGVO) weder ein unvertretbarer Aufwand noch gesetzliche oder sonstige Verschwiegenheitspflichten oder Vertraulichkeitserwägungen von unserer Seite oder von dritten Personen entgegenstehen.

Bei all Ihren Anliegen zu Ihren Betroffenenrechten ersuchen wir Sie, uns zum Beispiel unter betroffenenrechte.at@generali.com zu kontaktieren.

Auch wenn wir uns bestmöglich um den Schutz und die Integrität Ihrer Daten bemühen, können Meinungsverschiedenheiten über die Art, wie wir Ihre Daten verwenden, nicht ausgeschlossen werden. Sind Sie der Ansicht, dass wir Ihre Daten in nicht zulässiger Weise verwenden, können Sie **Beschwerde** bei der für uns zuständigen österreichischen Datenschutzbehörde erheben (Art 77 DSGVO):

Österreichische Datenschutzbehörde
Barichgasse 40-42
1030 Wien
Telefon: +43 1 52 152-0
dsb@dsb.gv.at

IX. SPEICHERDAUER

Wir speichern Ihre Daten nur solange in personenbezogener Form, wie dies zur Erreichung der festgelegten Zwecke notwendig ist. Wenn der Zweck nicht mehr vorliegt, löschen wir die Daten selbstständig. Im Nachfolgenden finden Sie nähere Informationen zu den konkreten Speicherfristen.

Bei Kontaktanfragen speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für einen Zeitraum von sechs Monaten, um eventuelle Anschlussfragen beantworten zu können. Eine längere Aufbewahrungsfrist gilt, wenn eine nachfolgende Geschäftsbeziehung zu Ihnen besteht.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, soweit erforderlich, für die Dauer der gesamten Geschäftsbeziehung (von der Anbahnung, Abwicklung bis zur Beendigung eines Vertrags) sowie darüber hinaus gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten: Wir unterliegen unternehmensrechtlichen Aufbewahrungsfristen (insbesondere § 190, 212 UGB) und steuerrechtlichen Vorgaben (insbesondere § 132 BAO, umsatzsteuerrechtliche Aufbewahrungspflicht für Rechnungen gem § 11 Abs 2 dritter Unterabsatz UStG). Wir speichern Ihre Daten für die Verwaltung des Vertrags und die Erfüllung unserer entsprechenden administrativen/buchhalterischen/steuerlichen Aufbewahrungspflichten für sieben Jahre.

Darüber hinaus speichern wir Ihre personenbezogenen Daten im erforderlichen Ausmaß bis zum Ablauf der gesetzlichen Verjährungsfrist (in der Regel drei Jahre nach Vertragsende, maximal jedoch 30 Jahre; §§ 1486, 1489 ABGB) und bis zum Abschluss eines Gerichtsverfahrens, wenn die Daten als Beweismittel benötigt werden.

Gemäß § 21 FM-GwG sind wir zudem verpflichtet, Kopien der erhaltenen Dokumente und Informationen, die für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht gegenüber unseren Kunden erforderlich sind (verlangte Dokumente und Referenzangaben, Belege und Aufzeichnungen betreffend Geschäftsbeziehungen und Transaktionen, die für die Einhaltung unserer Sorgfaltsplicht erforderlich sind), für die Dauer von zehn Jahren nach Beendigung der Geschäftsbeziehung aufzubewahren. Gemäß § 3 WiEReG sind wir verpflichtet, Kopien der Dokumente und Informationen, die für die Erfüllung der Sorgfaltspflichten gemäß WiE-ReG erforderlich sind, bis mindestens fünf Jahre nach dem Ende des wirtschaftlichen Eigentums der natürlichen Person aufzubewahren.

Wir speichern Ihre Anfragen als betroffene Person für 18 Monate.

Dies gilt unbeschadet der Fälle, in denen eine längere Aufbewahrung für Rechtsstreitigkeiten, Anfragen der zuständigen Behörden oder nach geltendem Recht erforderlich ist.

Sofern ein Dienstverhältnis zustandekommt, bewahren wir Ihre Daten für die Dauer der Beschäftigung auf und löschen sie nach Beendigung Ihrer Anstellung nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten. Sofern kein Dienstverhältnis zustandekommt, werden Ihre Daten (i) zur Verteidigung von etwaigen Rechtsansprüchen nach dem GlBG für die Dauer von sieben Monate aufbewahrt und anschließend gelöscht. Eine längere Aufbewahrung erfolgt nur, sofern Sie uns dafür gesondert eine Einwilligung erteilt haben.

Sofern wir Ihre Daten auf Basis einer von Ihnen erteilten Einwilligung erhalten haben und verarbeiten, **können Sie diese Einwilligung jederzeit grundlos mit der Folge widerrufen, dass wir Ihre Daten ab Erhalt des Einwilligungswiderrufs nicht mehr für die in der Einwilligung ausgewiesenen Zwecke verarbeiten. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.**